Digitale Bürgersprechstunde des SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil am Samstag

Am kommenden Samstag, den 5. März, in der Zeit von 10.30 Uhr bis 12 Uhr bietet der SPD-Ratsherr aus Weddinghofen, Knut Bommer, die zweite Digitale Bürgersprechstunde für Interessierte Bürgerinnen und Bürge in diesem Jahr an.

Knut Bommer wird in der genannten Zeit unter 02306 3024469 bzw. +49 172 2440238 für Anregungen oder Kritik telefonisch zur Verfügung stehen. So lange das gewohnte Format der AnsprechBar vor Ort in Weddinghofen durch die CoVid 19 Pandemie nicht stattfinden kann, bietet die örtliche SPD den Weddinghofener Bürgerinnen und Bürgern diesen Service alle vier Wochen am ersten Samstag des Monats an, um auch in Pandemie Zeiten miteinander im Gespräch zu bleiben.

Darmkrebsmonat des Hellmig-Krankenhauses: Vorsorge rettet Leben

Dr. Kai Wiemer

Mit einem Online-Vortag über Darmkrebsvorsorge in der Pandemie eröffnet am Mittwoch, 3. März, ab 18 Uhr Dr. Kai Wiemer, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie am Hellmig-Krankenhaus Kamen und Regionalbeauftragter für die Stiftung Lebensblicke den Darmkrebsmonat von Hellmig-Krankenhaus und Klinikum Westfalen. Einen Monat lang werben live verfolgbare Vorträge, Telefonsprechstunde und weitere bunte Informationsangebote dafür, in der Vorsorge gegen Darmkrebs nicht nachzulassen.

Bei keiner anderen Krebsart bedeutet Früherkennung so gute Heilungschancen wie beim Darmkrebs. Experten treiben aber Sorgen um, die Pandemie könnte die positive Bilanz verschlechtern. Für Dr. Kai Wiemer ist die Darmkrebsvorsorge seit Jahren ein persönliches Anliegen. Den Startschuss des Darmkrebsmonats können am Mittwoch, 3. März, ab 18 Uhr Interessenten per Klick verfolgen und dem Chefarzt im Anschluss im Chat persönliche Fragen stellen.

Am Samstag, 6. März stellen sich ab 13.30 Uhr lokale Gesundheitsexperten der Fachklinik und aus örtlichen Arztpraxen in gleicher Weise zum Gespräch. Auch hier warten Online-Vorträge rund um das Thema Darmkrebs und Gelegenheiten zum Chat. Unterstützt wird Dr. Kai Wiemer von seinen Fachkollegen Oberarzt Bernd Weidmann, Viszeralchirurgie-Chefarzt Dr. Andreas-Heinz Ludwig und dem Direktor der onkologischen Fachkliniken im Klinikum Westfalen Dr. Peter Ritter sowie den niedergelassenen Ärzten Dr. Dr. Robert

Brägelmann und Dr. Jürgen Appeldorn. Am Donnerstag, 18. März, stehen außerdem Experten ab 18 Uhr am Telefon Rede und Antwort zu Darmerkrankungen, Krebsgefahren und Behandlungschancen.

Den ganzen März über werden Hellmig-Krankenhaus und Klinikum Westfalen weitere Informationsangebote im Internet und auf Social Media Kanälen anbieten. Videos und Mitschnitte von Vorträgen werden dazu veröffentlicht. Eine Ernährungswoche von Montag, 22., bis Sonntag, 28. März, verspricht viele Ernährungstipps und leckere Rezeptvorschläge. Wie man so etwas umsetzt wird im Video ein stadtbekannter Koch zeigen. Ein Gewinnspiel macht zusätzlich Lust auf gesunde Ernährung. Dabei werden Smoothie-Maker zu gewinnen sein.

„Der diesjährige Darmkrebsmonat steht noch stärker unter dem Einfluss der Corona-Pandemie als im Vorjahr. Deshalb ist es mir ein persönliches Anliegen, auf die Wichtigkeit der Vorsorge aufmerksam zu machen“, so Chefarzt Dr. Kai Wiemer. Viele Menschen hätten aus Sorge um eine Ansteckung mit dem Corona-Virus ihre Vorsorgeuntersuchungen nicht wahrgenommen oder abgesagt. Das Hellmig-Krankenhaus Kamen und beteiligte Arztpraxen werben dafür, in der Vorsorge nicht nachzulassen.

Detaillierte Informationen zu den Angeboten und den Teilnahmemöglichkeiten finden sich auf der Internetseite www.klinikum-westfalen.de und bei den Auftritten des Klinikums Westfalen auf Facebook und Instagram.

Wer hatte Grün? – 51-jährige Bergkamenerin bei

Verkehrsunfall verletzt

Am Sonntagabend fuhr eine 51-jährige Bergkamenerin gegen 20.45 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen der Unnaer Straße in Richtung Unna und beabsichtige in Höhe Kamen Karree geradeaus weiter zu fahren.

Ihr entgegen kam ein 29-jähriger Pkw-Fahrer aus Rheine, der nach links in die Straße Kamen Karree abbog. Beide Fahrzeuge stießen im Kreuzungsbereich zusammen. Durch den Zusammenstoß wurden die Bergkamenerin sowie die beiden 27 und 3 Jahre alten Fahrzeuginsassen der Rheiners leicht verletzt und zur ambulanten Untersuchung in Krankenhäuser gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 16 000 Euro.

Da die Unfallbeteiligten beide angeben, jeweils bei Grün gefahren zu sein und es keine Unfallzeugen gibt, ist der Verursacher zunächst nicht eindeutig bestimmbar.